

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Csikos

Baumann, Ludwig

Offenbach a.M., 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-141369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141369)

M 311, II, 23

Kompositionen

von

Ludwig Baumann

für vierstimmigen gemischten Chor

		Part.	Stimmen
		M. Pf.	M. Pf.
Op. 110 N ^o 3	<u>Der Csikos</u> „Komm, Zigeuner, nimm die Fiedel.“ (A. Thielert.)	— 80	1. —
Op. 110 N ^o 1	Der Lenz zieht ein „Zum Einzug ist der Lenz bereit.“ (Ferd. Dietz.)	— 80	1. —
—	Mein eigen soll sie sein „Das Lieben bringt gross' Freud.“ schwäbisches Volkslied.	— 80	1. —
Op. 110 N ^o 2	Mägdlein am Spinnrad „Surre, surre, surre, Rädchen.“ (Franz Wildt.)	— 60	— 80
—	Süss Liebe, liebt den Mai „Ein Bursch & Mägdlein flink und schön.“ schwäbische Volksweise.	— 80	1. —
—	Waldeinsamkeit „Waldeinsamkeit, die Sonn allein spielt scheidend“ (Fr. Oser.)	— 80	1. —

Verlag und Eigentum für alle Länder
von

Johann André, Offenbach^a/M.

x

✦ Csikos (auch Czikos)

ungarischer Pussta - Reiter (Pferdeknecht.)

Er ist eine der originellsten Gestalten des ungarischen Volkslebens. Von Jugend auf ist er der ständige Begleiter der Herden und weiss die wilden, frei weidenden Pferde mit seltener Stärke und Behendigkeit einzufangen. Er wurde oft poetisch dargestellt von Lenau.

Der Csikos.✦

3

GEDICHT VON A THIELERT,

komponiert von **L. Baumann.**

Für vierstimmigen gemischten Chor

bearbeitet vom Komponisten.

Mit Feuer, aber nicht hastig.

SOPRAN.
ALT.

1. Komm, Zi - geu - ner, nimm die - Fie - del,
2. Ob es auch gar vie - le - Leu - te

TENOR.
BASS.

Komm, Zi - geu - ner,
Ob's die Leu - te

rit. *a tempo*

nicht so trot - zig auf - ge - schaut! Spiel' zum Tanz ein
von der Stol - zen nicht ge - dacht, Trank und Fut - ter

rit. Spiel' ein
Trank und

lu - stig - Lie - del für den Csi - kos und die Braut!
hat sie - heu - te mei - nem Röss - lein selbst ge - bracht.

Lie - del
Fut - ter

Verlag & Eigentum für alle Länder von Johann André, Offenbach a. Main. ANDRÉ 16969

ff

3. Weht der Herbst_wind durch die Kop_pel, fah-ren wir zum
 4. Dann her-aus, du Un-gar-stu-te, samt dem Rap-pen,

ff

Sa-kri-stan, und dann geht auf Feld und Stop-pel
 der dort bäumt, und der Schim-mel auch, der gu-te,

erst ein lu-stig Ta-gen an. 1. 2.
 wird zur Hoch-zeits- 4.fahrt gezäumt. Jo-ho, Jo-ho!

Ein wenig langsamer und zart.

p

5. In dem grau-en Step-pen-moo-se blüht der lich-te
 6. Aus der Step-pe rau-hem Scho-sse lockt der Früh-ling

p

Hei - de - mohn, und des Dor - fes schön - ste Ro - se
Blü - ten schon, und des Dor - fes schön - ste Ro - se

1. liebt den ar - men Puss - ta - sohn. 2. *poco rit.* *Tempo I.*
liebt den ar - men 6. Puss - ta - sohn. 7. Komm, Zi - geu - ner, Komm, Zi -

nimm die Fie - del, nicht so - trot - zig auf - ge - schaut!
geu - - ner, rit.

a tempo *ein wenig breiter*
Spiel' zum Tanz ein lu - stig Lie - del für den Csi - kos und die Braut.
Spiel ein

ANDRÉ 16969

Kompositionen

für

vierstimmigen gemischten Chor

von

Ruland Aysslinger.

	Partitur	Stimmen
	<i>M. S. M. S.</i>	<i>M. S. M. S.</i>
Op. 1. Still! »Gehst du an ihrer Tür vorbei«	— 80	— 60
Op. 4. Lenz , »Horch hörest du nicht«	— 80	— 80
Op. 46. Nicht leicht ausführbare geistliche Gesänge.		
No. 1. Eingangsgebet , »Hab' Dank, mein Gott«,	— 60	— 60
No. 2. Zum Adventfest , »Sei mir gegerüsst«,	— 60	— 60
No. 3. Zum Christfest , »Der heiland ist geboren«	— 60	— 60
No. 4. Zum Charfreitag , »Ich ziehe trauernd«,	— 60	— 60
No. 5. Zum Osterfest , »Der heiland ist vom Grab erstanden«	— 60	— 60
No. 6. Zum himmelfahrtsfest , »Der herr fährt auf«	— 60	— 60
No. 7. Zum Pfingstfest , »heiliger Geist, komm'«	— 60	— 60
No. 8. Erntedankfest , »In Gottes Namen«	— 60	— 60



Verlag und Eigentum
für alle Länder

von
Johann André,
Offenbach a. Main.